



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

131 (18.5.1890) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44542)

General-Anzeiger



In der Postämter eingetragen unter Nr. 2330.

(Mannheimer Volksblatt.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herr Redakteur Julius Kahl,
für den lokalen und proz. Theil
Herr Franz Müller,
für den Inseratentheil:
Jakob Ludwig Sommer,
Notationsdruck und Verlag von
Dr. H. Jaacks'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Jämmtlich in Mannheim.

Abonnement:
50 Bg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 131. 2. Blatt.

Griechische und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 18. Mai 1890.

* Mannheim als Stapelplatz für loses Petroleum.

Am Nordende des hiesigen Rheinbafens, an der sogenannten Redaripipe, hat die Firma H. V. v. S. u. Co. von Rotterdam ein ausgedehntes Petroleumlager nach amerikanischem Muster errichtet, welches am 14. ds. in Betrieb gesetzt wurde. Eine gleiche Anlage dieser Firma befindet sich in Charlois, unterhalb Rotterdam.

Bis jetzt gelangte das losse Petroleum in sog. Tankchiffen nur bis zu den Seebäsen Antwerpen, Rotterdam u. f. w., wurde daleibst in große Reservoirs gepumpt, alddann in bereit stehenden Tonnen wieder abgefüllt und in die Rheinschiffe verladen. Die Tankchiffe waren also seither nur für den Seetransport eingeführt.

Schon längt gieng man nun mit der Absicht um, die Tankchiffe auf dem Rheine ebenfalls einzuführen, jedoch stieß man hier auf große Schwierigkeiten, die jetzt nach längerem Verhandlungen mit der Rheinischschiffahrts-Central-Commission glücklich beseitigt sind, so daß der Einföhrung der Tankchiffe auf dem Rheine, lt. einer Verordnung dt. vom 1. März d. J., nichts mehr im Wege stand.

Das erste Tankchiff zum Transport für loses Petroleum ließ nun die Firma H. V. v. S. u. Co. auf der Schiffswerft der Herren Gebr. Veringhaus in Duisburg erbauen und kam daselbe am 13. ds. von Rotterdam im Anhang des Remorqueurs „Joh. Faber“ mit 18,836 Strk. losem Petroleum hier an.

Das Schiff selbst ist 69 m lang, 9,5 breit und hat mit angegebener Ladung einen Tiefgang von 2,5 m. Die Kajüten des Schiffers und der Matrosen sind durch 1,5 m breite Räume, welche mit Wasser angefüllt sind, von dem übrigen Schiffsraum abgetrennt, womit verhindert ist, daß der Petroleumgeruch in dieselben einkommt.

Getrennt ist nun der Schiffslörper in 9 wasserdichte Räume, welche wieder durch sog. Längsschotten getrennt sind, so daß das Schiff 18 abgeschlossene Vadräume, zwei Räume für Laufwerk, Ketten u. f. w., zwei Wassertürme, eine geräumige Kajüte für den Schiffer und eine ebensolche für die Matrosen enthält. Das Schiff hat Glattded mit einer ca. 40 cm hohen Verkleidung. Jeder Tankraum hat auf Deck einen ca. 75 cm hohen Ausfluß (Tannenbaum), an welchem die Füllöffnung und ein Dunstrohr angebracht ist. Auf Deck, an Vorderseite entlang, liegt eine Röhre, welche mit den Saugröhren eines jeden einzelnen Raumes verbunden ist und durch Ventile geschlossen wird. Hier ist auch die Vorrichtung angebracht, um die Räume unter vollständigen Verschlus zu setzen. Um die Schwankungen auszugleichen, dient eine äußerst einfache Expansionsvorrichtung. Zu bemerken ist, daß jeder Tankraum für sich abgeschloffen ist. Das Schiff selbst hat eine Ladungsfähigkeit von rund 30,000 Strk.

Am Ufer sind nun zwei mächtige eiserne Reservoirs, jedes von 3000 cbm Inhalt, aufgebaut; an denselben sind zur Kontrolle der Füllhöhe genaue Niveauföhrungen angebracht. Unmittelbar in der Nähe dieser Reservoirs befindet sich das Maschinenhaus, in welchem die erforderlichen Saug- und Druckpumpen (amerik. System) arbeiten, während die hierzu nöthige Kettanlage wegen der Feuergefahr ca. 160 m davon entfernt liegt.

Die Leistungsfähigkeit dieser Pumpe ist per Minute 1 cbm.

Von diesen Reservoirs aus verzweigen sich nun einzelne Rohrleitungen zum Abfüllen in Tonnen oder auch in Tankwaggons. Für die Tonnen, deren augenblicklich ca. 30,000 hier aufgestapelt sind, ist eine spezielle Reparaturwerkstätte errichtet, in welcher sämtliche Tonnen gründlich nachgesehen und alddann geölt werden. Lepteres geschieht, indem fochender Dampf mit Dampf in dieselbe geleitet wird, wobei der überflüssige Dampf in einer Rinne wieder in den Kochapparat gepumpt wird. Außerst interessant ist es zu sehen wie das Aufreißen der Tonnen mit blauer Farbe geschieht. Dasselbe wird von einem Arbeiter mit einer Beschildigkeit ausgeführt, welche jeden Zuschauer in Staunen setzen muß. Während derselbe den breiten Binsel in der rechten Hand führt, kriecht er mit der linken die Linne an der Rinne, während er dieselbe 1 bis 1 1/2 Umdrehung machen läßt, ist dieselbe auch schon vollständig angegriffen und gleichzeitig an ihren bestimmten Platz gedreht. Diese ganze Manipulation geht ungläublich rasch von statten, jedoch dieser eine „Walter“, wie er genannt wird, allein täglich über 1500 Tonnen ladirt.

Alldann wird die Füllang vorgenommen, wobei die dazu verwendeten Abfülltrahnen sich von selbst wieder schließen, sobald die Linne gefüllt ist. Auf gleich praktische Art sind die Verladevorrichtungen angelegt. Zu bemerken ist noch, daß die beiden Reservoirs mit einem Walze umgeben sind, dessen innerer Raum so groß ist, daß derselbe im Falle eines Bruchs der Reservoirs, einer Explosion oder eines anderen Unglücks den Inhalt dieser beiden Reservoirs aufnehmen vermag.

Der Handelsplatz Mannheim hat somit wieder eine Anlage erhalten, welche demselben zum Stolz gereichen kann, zumal bis jetzt noch keine zweite Stadt an einem Binnenstrom eine ähnliche besitzt.

Mit Recht kann deshalb von nun an Mannheim als süddeutscher Stapelplatz für loses Petroleum bezeichnet werden.

Verschiedenes.

— In sechs Stunden durch sieben deutsche Länder. Wenn man von Radolstadt, dieser schon gelegenen Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt an der Saale, die Riste in östlicher Richtung beizieht, kommt man in einer halben Stunde nach dem Dorf Körmstedt, Verzogthum Altburg, von hier aus in anderthalb Stunden durch ein zum Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt gehörendes Dorf Zeichroda, nach Stadt-Wenda, Verzogthum Weimar, von in zwei Stunden nach Wgleben, Schwarzburg-Sonderhausen, von da in einer halben Stunde

nach Othobau, Verzogthum Sachsen-Weiningen, dann in fünfviertel Stunden durch das große Schwarzburg-Rudolstädtische Kirchdorf Etzeleben nach Kirchheim, Königreich Preußen, und von da nach dem Städtichen Zährtenhausen, Verzogthum Gotha!

— **Verschiederener Geschmack.** Es war zu der Zeit, da das neue Deutschland einen seiner ersten Reichstage bejag. Heiß war es zuegegangen, und bei dem Widerstreit der Meinungen sollte sich die Sitzung bis tief in den Abend erstreckt. Da fragte Böll, der nunmehr bereits verstorbene süddeutsche Abgeordnete, den damaligen Präsidenten Simon, was er sich zu seiner Erholung thun werde. „Ich gehe“, erwiderte der fringebildete Mann, „auf mein Zimmer und lese acht Seiten Goethe“. Aber der gemüthliche Bayer schüttelte den Kopf zu treuerberzig: „Das thut i nit! I trink derweil acht Maß Bier!“

— **Von der Riste in den Luftballon.** Der Schneider Hermann Zeitung, welcher bekanntlich die Eisenbahnfahrt von Wien nach Paris in einer Riste machte, hält sich seit einigen Wochen in Berlin auf. Das „lebende Frachtencollo“ ließ sich zuerst für Geld sehen, um dann einen höheren Flug zu nehmen. Das Schneiderlein wurde nämlich kürzlich von dem Luftschiffer Capitän Heller engagirt und steigt nun täglich mit demselben bei schönem Wetter in einem Luftballon auf. Aus beträchtlicher Höhe wirft dann Zeitung seine Photographien auf das Publikum. Das Schicksal des Schneiders ist jedenfalls ein merkwürdiges und wechselvolles; zuerst wäre er bald in der engen, verschloffenen Riste erstickt und nun hat er in der Ballononndel nur auszu viel Luft.

— **Die Geschichte eines Bildes.** Der bekannte amerikanische Krdzus Mr. Wandervelt hat theuere Passionen als Kunstfreund. Jüngst kaufte er ein Bild von Turner für 25,000 Bth. St.; der Königin Victoria von England ließ er für den „Streit“ von Meiffonnier 100,000 Bth. St. (2 Mill. Mark) anbieten, aber vergeblich, da die Königin sich keines ihrer Kunstschätze entäußert. Interessant ist es, wie die Königin in den Besitz des nun so hoch taxirten Gemäldes kam: Meiffonnier, welcher dem zweiten Kaiserreiche niemals freundschaftlich gesinnt war, hatte sich endlich doch von seinem intimsten Freunde Emil Lequier herreden lassen, eine Einladung bei Hofe anzunehmen. Er ließ sich in den Tuilerien vorstellen, Napoleon III. behandelte ihn äußerst freundlich und der große Kaiser erlich bald darauf als Gast bei einem Hoffeste in Versailles. Auf letzterem blieb er jedoch nicht lange, entfernte sich frühzeitig, fuhr aber nicht nach Paris, wo er mit seiner Familie wohnte, sondern in sein Pariser Arbeiterquartier. Das Fest, von dem hier die Rede ist, war durch die Anwesenheit der Königin Victoria und des Prinz-Genarals ausgezeichnet. Als diese Besucher schon im Begriffe waren, sich zu verabschieden, fragte der Kaiser den Prinz-Gemahl, welches Kunstwerk im „Salon“ ihm am besten gefallen habe. Prinz Albert nannte ohne Bedenken Meiffonniers „Streit“ und erging sich im Lobe des herrlichen Werkes. Kaiser Napoleon berief sofort Herrn v. Riewewerte, den Direktor der schönen Künste, zu sich und gab ihm den Auftrag, sofort zu Meiffonnier zu eilen, ihm den „Streit“ — das Bild koste, was es wolle — abzukufen und dafür zu sorgen, daß es bis zur Wttagsstunde, ehe Prinz Albert abreiste, in dessen Händen sei. Im Hoffleide, bedrückt mit Orden, setzte Riewewerte sich in einen Wagen und fog nach Paris. Als er dort ankam, sah Madame Meiffonnier beim ersten Frühstück Athemlos fürste der Hofmann in ihr Zimmer und ließ die Frage hervor, ob der „Streit“ verkauft sei. Sie glaube nicht, antwortete die Gattin des Künstlers. Ueber den Preis wußte sie nichts. Wo Meiffonnier zu finden sei? Sie nannte sein Pariser Arbeiterquartier. Riewewerte wollte sich ohne Verzug auf den Weg nach Paris machen, aber er fiel vor Hunger schier um. Madame Meiffonnier mußte etwas für ihn zubereiten lassen. Das dauerte ihm so lange und so trank er stehenden Fußes eine Tasse Kaffee. Dann jagte er nach Paris. Dort findet er den Meister, und mit fliegendem Athem verlangt er, das Bild zu kaufen. Es war noch frei. Triumph! Der Preis? Meiffonnier war zu vornehm, um die Situation auszubuten. Er verlangte 25,000 Francs, also nicht mehr, als er von jedem Kunsthändler bekommen hätte. Man würde ihm mit Vergnügen das Bierfache bezahlt haben. Genau zur Wttagsstunde hatte Prinz Albert das Bild, das er sich gewünscht.

— **Der Kampf um einen berühmten Namen,** und zwar um keinen geringeren, als denjenigen des berühmten Verfassers des „Figaro“ hat in den letzten Tagen des Civigerichts zu Nantes beschäftigt. Um das Recht, den Namen Beaumarchais zu führen, stritten sich, nämlich die Familie Vofcher, welche in der Vendee anschnliche Güter besitzt und darunter auch das Gut Beaumarchais, dessen Name sie dem übrigen beizufügen pflegte, um sich von anderen Vofcher in derselben Gegend zu unterscheiden. Im vergangenen Jahre trat ein junges Mitglied dieser Familie Vofcher von Beaumarchais in das 3. Dragoner-Regiment ein, welches zu Nantes in Garnison liegt. Fast zu gleicher Zeit wechselte dieses Regiment den Commandeur, denn zum Obersten desselben wurde ein Herr De la Rue Beaumarchais ernannt, welcher von einer Schwester des berühmten Verfassers der „Hochzeit des Figaro“ abstammt und der im Jahre 1864 vom Kaiser-Comde die Berechtigung erlangt hatte, seinem Namen „De la Rue“ denjenigen seines Großonkels Beaumarchais beizufügen. Gines schönen Tages nun gab eine Ordonnanz dieses Dragoner-Regiments, in welchem sowohl der Oberst als auch der junge Freiwillige kurzweg Beaumarchais genannt wurden, auf dem Regiment's-Bureau ein anmüthig duittendes Briefchen ab, welches die Adresse trug: „Herrn v. Beaumarchais, bei den dritten Dragonern.“ Dieses Biltchen war in den zärtlichen Ausdrücken abgefaßt und begann mit der zierigen Anrede: „Mein lieber, dicker Yulu“, und schloß mit den bekannten „taufend Grüßen und Küßchen Dein Dich ewig liebenden und ewig treuen.“ Die Ordonnanz hatte sich geirrt! Das zärtliche Biltchen hatte dem jungen Freiwilligen und nicht

dem alten Oberst gegolten; unter dem „dicken Yulu“ war Ersterer und nicht der Letztere verstanden. Eine Untersuchung, welche darüber auf dem vorfchrittlichigen Wege veranfalet worden war, hatte volle Klarheit in die Sache gebracht. Von da datirt auch der Prozeß um den Namen. Der Oberst De la Rue Beaumarchais hat seinen Untergebenen, wie überhaupt der ganzen Familie Vofcher de Beaumarchais, die Führung des Namens Beaumarchais für alle Zukunft unterjagen lassen, da der Besizttitel eines Gutes noch lange nicht das Recht gewährt, einen Familiennamen sich anzumähen. Der Freiwillige hat sich aus Paris einen renommirten Anwalt verschrieben, welcher es sich zur Aufgabe machte, eine Untersuchung darüber anzustellen, inwiefern der berühmte Name Beaumarchais als das Eigentum des Obersten gelten kann. Dieser Anwalt erinnerte daran, daß Beaumarchais mit seinem wirklichen Namen eigentlich Caron hieß und der Sohn eines schlichten Uhrmachers gewesen ist, daß dieser mit dem Namen Beaumarchais und dem Keinen Adel's Prädikate insbejondere keine Schwester Jeanneon schmiedte, welche im Familienkreise den Spitznamen „Tonton“ führte. „Möge der Oberst der dritten Dragoner“, so führte der Anwalt des Freiwilligen aus, „sich also De la Rue Caron, oder De la Rue Tonton, oder De la Rue Caron-Tonton benennen, so wird kein Hohn darnach tragen; aber der Herr Oberst hat durchaus kein Recht dazu sich ausschließlich Beaumarchais zu heißen, da dieser letztere Name das Pseudonym eines Schriftstellers ist, dessen Phantasie derselbe entworfen.“ Die Staatsanwaltschaft schloß sich nichtsdestoweniger dem Obersten an, indem sie den Antrag stellte, der Gerichtshof möge sowohl dem Freiwilligen Vofcher als auch seiner ganzen Familie die Führung des Namens Beaumarchais unterjagen, da derselbe sich bei ihnen nur aus dem Besize des Gutes gleiches Namens ableite, während die Familie De la Rue Beaumarchais denselben als rechtmäßig erworbenen Titel führe.

Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums (sowohl als derjenigen Zeitungsleser, die in Kurorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir wie bisher für den Sommer Reise-Abonnements ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „General-Anzeigers“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Postverbindung des betreffenden Aufenthaltsortes überhaupt möglich ist.

Bei Kundreisen wird die Zeitung nach den vorher angegebenen Orten bereit expedirt, daß der Abonnent dieselbe „postlagernd“ oder unter jeder uns angegebenen Adresse vorfindet. Der Abonnementpreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigiren sind — auf nur

70 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco-Zusendung) festgelegt.

Kuswürdige Besteller werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bezahlung am Einfachsten durch Postanweisung oder Einzahlung von Reichsmarkten bewirkt wird.

Bei längerem Aufenthalt an ein und demselben Ort ist das außerordentlich billige Abonnement bei der betreffenden Postanstalten entschieden der direkten Streifenabendung vorzuziehen.

Expediton des „General-Anzeigers“ (Mannheimer Journal).

J. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim 78005

Kostfreesant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden Fabrik u. Lager C. 8. 3 — Aufstellungsplatt N 2. 8 Uebernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Lüste, Decorationsgegenstände etc.

Großes Lager von fertigen Möbeln in der reichlichsten Auswahl und in jeder Preislage. Eigene Werkstätte für Entwürfe. Kostenanschläge bereitwillig.

20 Musterzimmer in jeder Preislage. König Ludwig's Möbel-Werkzeug 1856 für hervorragende handliche Ausführung

OO

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22

Nabe den Spielmarkt.

Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 78063

OO

F. Friedrich & Cie., Weinheim.

Bauschreinerei und Möbelfabrik mit Dampftrieb und Möbeltransport.

Uebernehmer von Bauarbeiten, sowie Anfertigung aller Art. 78068

Wichtig für Bowlen etc.! Da mit der jetzt beginnenden wärmeren Jahreszeit die erfrischenden Getränke, wie Bowlen und Maitran, wieder zu ihrem Rechte gelangen, so dürfte es am Blage sein, darauf hinzuweisen, daß der neue Sähhoff „Sacharin“ sich zur Verfüng derjenigen ganz vorzüglich eignet. Sacharin bietet für diese Zwecke außer großer Preisersparnis und Einfachheit der Anwendung den Vortheil, daß es den Getränken einen vorzüglichem Geschmack verleiht, das natürliche Aroma der Frucht und des Weines vollkommen erhält und nicht wie der Buder im Wagen Säure bildet, weshalb, was die Hauptfache ist, die mit Sacharin zubereiteten Bowlen ausgezeichnet bekömmlich sind. Sacharin ist in allen besseren Droguerien und Apotheken erhältlich.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Verlobte.

9. Georg Bayer, Zimmermann u. Sofie Seer.
 10. Bernhard Erhard, Tagl. u. Anna Maria Peter.
 11. Georg Braun, Hilfschaffner u. Karol. Leibfried.
 12. Ludwig Landwehr, Fabrikarb. u. Anna Grabl.
 13. Heinrich Groth, Kesselschmied u. Anna Elif. Zimmermann.
 14. Valentin Schander, Steinhauer u. Amalie Brunner.
 15. Adam Schäfer, Heizer u. Karoline Steinhart.
 16. Johannes Hartmann, Cigarreum. u. Luise Weik.
 17. Joh. Georg Carl, Locomotivheizer u. Marie Schuf.
 18. Bernhard Elfig, Wäfer u. Vertha Rober.
 19. Ludwig Roth, Bäcker u. Gertrudis Kraus.
 20. Karl Josef Ratterer, Polier u. Anna Christine Große.
Vertraute.
 10. Engelbert Radler, Tagl. m. Friederike Redig.
 11. Bernhard Reich, Gärtner m. Eva Döber.
 12. Joh. Jos. Roth, Hilfschaffner m. Auguste Biermann.
 13. Franz Schamber, Schlosser m. Anna Maria Kopp.
 14. Wilhelm Lampert, Buchbinder m. Pauline Behringer.
 15. Johann Reith, Tagl. m. Anna Imhof.
 16. Valentin Bar, Tischler m. Franziska Offenloch.
 17. Albert Stridde, Tapezier m. Anna Schönerunn.
 18. Heinrich Zimmermann, Rauer m. Johanna Krenndt.
 19. Anton Hornmann, Polier m. Barb. Hellmann.
 20. Heinrich Schäfer, Gärtner m. Ludovica Daiber.
 21. Philipp Kirch, Schreiner m. Marie Haupt.
 22. Franz Karl Friedmann, Wäferarb. m. Clara Kraß.
 23. Christian Keurruther, Kängler m. Karol. Korn.
 24. Friedrich Schney, Tagl. m. Christine Frei geb. Barthe.
 25. Robert Senf, Postkell. m. Marg. Baumgärtner geb. Silber.
 26. Julius Koch, Friseur m. Anna Stumpf.
 27. Salomon Fisch, Kaufm. m. Emma Hochstädter.
 28. Jakob Dittler, Spengler m. Friederike Rih.
 29. Franz Geiger, Schreiner m. Anna Groß.
Geborene.
 1. d. Schuhmacher Gottfried Reuffer e. L. Christine Charlotte.
 2. d. Dreher Ferdinand Hennig e. S. Franz Eugen.
 3. d. Wagnarm. Friedrich Regelen e. S. Heinrich.
 4. d. Maurermeister Gustav Geiger e. L. Theresie Sofie.
 5. d. Korfknecht Alexander Schulz e. L. Charlotte Wilhelmine.
 6. d. Schmied Peter Jung e. L. Pauline.
 7. d. Wirth Martin Rieder e. S. Georg.
 8. d. Schlosser Heinrich Thomas e. S. Friedrich Heinrich Eugen.
 9. d. Kassen- u. Rechnungsführer Friedrich Geiger e. L. Elfa.
 10. d. Metzger Franz Kneller e. L. Anna.
 11. d. Fuhrmann Christian Schilling e. L. Frieda Kath. Luise.
 12. d. Fuhrmann Philipp Kunz e. L. Anna Maria.
 13. d. Dienstmann Friedrich Klingmann e. S. Georg.
 14. d. Hofmusikant Richard Lueg e. L. Mathilde Julie.
 15. d. Wirth Robert Wunder e. S. Friedrich Emil.
 16. d. Rechtsanwält Dr. Max Dandenberg e. L. Marg. Auguste Martha.
 17. d. Fabrikarb. Joh. Gottfried Köhler e. S. Karl Josef.
 18. d. Tagl. Joh. Adam Groh e. L. Karoline Katharine.
 19. d. Maurer Michael Riesinger e. L. Anna Elisabeth.
 20. d. Tapetenbinder August Beith e. S. August Hubert.
 21. d. Postkellner Alois Grelmann e. L. Luise Elise.
 22. d. Fabrikarb. Joh. Adam Köber e. L. Katharina Johanna.
 23. d. Fuhrmann Ludwig Müng e. L. Mathilde.
 24. d. Tagelöhner Heinrich Habermater e. S. Heinrich.
 25. d. Kaufm. Ludwig Konrad Häfner e. S. Friedrich.
 26. d. Tagl. Ludwig Anton Hannas e. S. Ludwig Wilhelm.
 27. d. Tischler Johann Philipp Deas e. S. Karl Philipp.
 28. d. Malchinenarbeiter Daniel Warte e. S. Albert Friedrich.
 29. d. Tagl. Georg Martin Feuerstein e. L. Mina Theresie.
 30. d. Johann Walter e. L. Anna.
 31. d. Schreiner Anton Käß e. S. Hans.
 32. d. Kaufmann Max Valentini e. S. Theodor.
 33. d. Bierbrauer Karl Friedrich Brenner e. S. Karl Friedrich.
 34. d. Bandwirth Michael Weisenreuther e. L. Philippine.
 35. d. Tischler Emil Körner e. S. Friedrich Karl.
 36. d. Lehrer Carl Martin e. L. Marie u. e. L. Sofie.
 37. d. Wagnarm. Adam Deutlich e. L. Luise Karoline.
Gestorbene.
 1. d. verh. Tagl. Adolphus Gudenberger, 66 J. 12 T. a.
 2. Wilhelm Philipp S. d. Landbesitzers Johann Mefferscheidt, 1 M. 3 T. a.
 3. Marie L. d. Restaurateurs August Götz, 7 M. 12 T. a.
 4. Bild. S. d. Cementlebers Michael Mann, 8 J. 7 M. 21 T. a.
 5. Eva Elisabeth Kath. geb. Jul. Gebr. d. Zimmerm. Josef Anton Remm, 29 J. a.
 6. Elisabeth geb. Schungel, Wwe. d. f. Privatens Martin Rippert, 72 J. 5 M. a.
 7. Helene L. d. Färbers Karl Münch, 4 M. 10 T. a.
 8. Elise Wilhelmine L. d. Tagl. Heinrich Dann, 2 J. 2 M. a.
 9. Karl Theodor S. d. f. Tagl. Friedrich Abendschein, 1 J. 10 T. a.
 10. Wilhelm S. d. Tagl. Martin Hooder, 10 T. a.
 11. Emil Eduard Julius S. d. Wauers Karl Friedrich Wübel, 8 M. 29 T. a.
 12. Friedrich Wilhelm Gustav S. d. Meßgers Lorenz Storz, 1 J. 2 M. a.
 13. d. led. Friederike Fisch, ohne Beruf, 36 J. a.
 14. Maria Elisabeth L. d. Färbers Karl Becker, 2 M. 19 T. a.
 15. Christine geb. Bauer Ehefrau d. Schneiders Philipp Schnabel, 56 J. a.
 16. d. led. Kleidermacherin Eva Bernhardt, 22 J. 9 M. a.
 17. d. verh. Fuhrmann Joh. Georg Doll, 50 J. 6 M. a.
 18. Sally S. d. f. Handelsmannes János Dirig, 1 J. 7 M. 27 T. a.
 19. Magdalena L. d. Tagl. Georg Weidner, 1 J. 2 M. a.
 20. Elise Maria L. d. Schlossers Johannes Schlichthäger, 2 J. 7 M. a.
 21. d. verh. Wagnarm. Christ. Küdert, 71 J. 3 M. a.
 22. d. led. Condit. Victor Hugo Weidner, 17 J. 8 M. a.
 23. d. verh. Schneider Christ. Balbus, 46 J. 6 M. a.
 24. Friedr. Bild. S. d. Hofschuhfabr. Ludwig Abersle, 9 M. 20 T. a.
 25. d. verh. Schneidermeister Franz Sal. Hölzlebach, 65 J. a.
 26. d. verh. Hoftheaterregisseur Gg. Samsreither, 74 J. 13 T. a.
 27. Carl Deine, S. d. Uhrm. Carl Ludw. Grünwald, 5 M. 9 T. a.
 28. d. led. Schlosser Karl Großhans, 25 J. a.
 29. Christine geb. Greifenstein, Ehefr. d. Tagl. Joh. Müller, 49 J. 1 M. a.
 30. d. verh. Kaufm. Karl Heub, 40 J. 6 M. a.
 31. Mathilde, L. d. Fuhrm. Ludw. Müng, 6 T. a.

Zusatz aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Verlobte.

1. Adam Knecht, Kaufmann u. Louise Susanna Müller.
 2. Joh. Phil. Jipp, Kaufmann u. Anna Clara Hall.
 3. Carl Aug. Thiemann, Schlosser u. Louise Kath. Kolzenburg.
 4. Theod. Ferd. Aug. Schmied u. Anna Elifab. Gestoff.
 5. Richl. Jos. Kirch, Rauer u. Anna Schmitt.
 6. Frz. Salos Weik, Portier u. Charlotte Schüttler.
 7. Josef Erlanger, Kaufmann u. Rosalia Schurmann.
 8. Wilh. Bohlender, F. u. Kath. Dillingen.
 9. Gg. Richl. Siebert, Kaufm. u. Philippina Beder.
 10. Christ. Rathgeber, Wirth u. Elifab. Hanauer.
Vertraute.
 1. Frz. Koppentahl, Schmied m. Barbara Schenk.
 2. Phil. Bet. Philipp, Kaufmann m. Susanna Bauer.
 3. Joh. Schönbauer, F. u. m. Kath. Elif. Reich.
 4. Gg. Schlander, Bäcker m. Kath. Stöhr.
 5. Joh. Weber, Wäfer m. Marg. Weidmann.
 6. Jul. Andr. Bender, F. u. m. Kath. Franz.
 7. Karl Frohmüller, Schneider m. Maria Kath. Weidmann.
 8. Friedrich Weik, Zimmermann m. Elifab. Dörner.
 9. Daniel Wrenke, Schlosser m. Aloisia Elif. Marg. Endres.
 10. Karl Fuchs, Metallbinder m. Barb. Meier.
 11. Friedr. Köll, Schuhmacher m. Wilhelmine Emma Eberle.
 12. Johann Kraus, F. u. m. Marg. Bergmann.
 13. Gg. Schmidt, Schieferbinder m. Minna Henriette Wogd. Haupt.
 14. Bernh. Friedr. Geier, Wirth m. Susanna Steidel.
Geborene.
 1. Sofia Marg. L. v. Friedrich Schmidt, F. u. M.
 2. Anna, L. v. Jakob Kunz, F. u. M.
 3. Gustav Nicol. S. v. Ad. Müng, Geschäftsgang.
 4. Kath. L. v. Jakob Kraus, Schmied.
 5. Herm. Ludwig, S. v. Herm. B. Roth, Schreiner.
 6. Maria.
 7. Friederike, L. v. Carl Aug. Klein, Wäfer.
 8. Karl Wilhelm, S. v. Phil. Jos. Singer, Friseur.
 9. Emilie, L. v. Friedr. Meier, Kurzwaarenhändler.
 10. Jakob, S. v. Jakob Wagnauer, Fuhrmann.
 11. Friedr. L. v. Gg. Derheimer, Fabr. Kutscher.
 12. Carolina, L. v. Ad. Brümle, F. u. M.
 13. Barbara, L. v. Ludwig Müller, Schneider.
 14. Maria, L. v. Joh. Paul Spengler, F. u. M.

Kirchen-Anzeigen.

Evangel. protest. Gemeinde.

Trinitatiskirche. 8 Uhr Predigt, Hr. Stadtpfarr. Köhlig.
 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpf. Weirter. Abends 8 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarr. Schaeffer.
Concordienkirche. 9 Uhr Predigt, Hr. Stadtpfarr. Ruchhaber.
 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarr. Ruchhaber.
 2 Uhr Christenlehre Herr Stadtpfarr. Weirter u. Herr Stadtpf. Ruchhaber.
Lutherkirche. 1/10 Uhr Predigt, Hr. Stadtpfarr. Simon.
Schwehinger Vorstadt, früheres Rettungshaus.
 1/10 Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpf. Soelcher. Abds. 8 Uhr Predigt, Herr Bifar Haus.
Diakonissenanstalt. 1/11 Uhr Predigt, Herr Bifar Haus.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag: Vorm. 11 1/2 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 8 Uhr biblischer Vortrag von Herrn Pfarrer Keess.

Altkatholische Gemeinde.

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Panorama-International, N 3, 17. Schweden (Stockholm)

Diese Woche ausgestellt
 1. Cyclus. Eine hochromant. Wanderung. Abom. 8 Hellen M. 1.30. Untere 30 Pf. Kinder 20 Pf. Billets im Vorverkauf Mannh. Zeit. Kost u. im Sgarrengehalt des Hrn. Debus, P. 1, 5. Breitenr. a. 25 Pf. 74189

Die Schwimm- und Bade-Anstalt für Männer und Knaben

ist unterm Heutigen eröffnet.
 Hochachtungsvoll
Chr. Herweck.
 Mannheim, 15. Mai 1890.

Einladung zum Abonnement.

Europäer Romanbibliothek

Salon-Ausgabe.

Mit Illustrationen.

„Billigste Romane in handlichstem Format“

von den beliebtesten und ersten Schriftstellern bringt die Salon-Ausgabe der „Europäer Romanbibliothek“

für allverzehntägig nur 40 Pfennig.

Preisliches, hochinteressantes Buchformat. Jeder Roman ist für sich paginiert und kann, sobald vollständig erschienen, eingebunden werden.

Eine Fülle an geist- und herabhebendem Auserhaltungssstoff!

Alle 14 Tage erscheint ein Heftband à 40 Pfennig gebunden mit je 2 prachtvollen Holzschnitt-Illustrationen.

Abonnement-Annahme

in allen Buchhandlungen und Journal-Expeditionen. Heft Abonnement zum Abonnement führt, vermittelt die prompte Expedition auf diese Bestellung.

die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Asphalt-, Cement- und Pflasterarbeiten

fertigt unter Garantie 77974

K1, 11a Heinrich Eisen K1, 11a.

Complete Copir-Apparate

zu beziehen durch die Expedition des „General-Anzeiger.“ 77258

Für Augenleidende

ist es kein besseres Mittel, als das seit 1826 weltberühmte, amtlich geprüfte und ärztlich empfohlene 76287

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, zugleich feinstes Toiletten-Parfüm. In Flaschen à 35, 60, 70 und 90 Bgr. Alleinverkauf für Mannheim bei

Carl Schneider, Q 4, 20.

20jährige Erinnerungs-Feier an den Feldzug 1870/71. Einladung.

Sämmtliche hier wohnenden alten Soldaten, die den Feldzug 1870/71 mitgemacht haben, sowie alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche durch eine Erinnerungsmedaille an diesen Feldzug ausgezeichnet sind, werden hiermit zu einer

Versammlung

auf Samstag, den 17. Mai 1890, Abends 8 Uhr in die oberen Räume des Schwarzen Lamm kameradschaftlich eingeladen.

J. R. des Fest-Ausschusses:
 J. S.
L. Mathy, Prem.-Lieut. a. D.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der 2. Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich beifalls Abhaltung einer Probe am 78229

Montag, den 19. Mai, Abends 1/6 Uhr

pünktlich und vollständig am Spritzenhaus (Kaufhaus) einzufinden.

Der Hauptmann:
 F. Pohl.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt in Karlsruhe.

Versicherung von Pferden gegen Umstehen, Unfall, Unbrauchbarkeit. Prämie: 4—5%. Entschädigung: 80% beim Umstehen, 60% bei Unbrauchbarkeit des vers. Werthes. Keine Abschätzung, keine weiteren Abzüge. Auszahlung innerhalb 14 Tagen.

Prospecte, Auskünfte bei der Direction und deren Bezirksagenten. 74796

Köster's Bank Act.-Ges.

Frankfurt a. M. Mannheim. Heidelberg.

Einzug von Wechseln zu billigen festen Sätzen.
 Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
 Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenem und zur Verwahrung in offenem Zustande.
 Ausführung von Börsenaufträgen jeder Art an allen Börsenplätzen.
 Ausstellung von Checs, Anweisungen und Reisegegelddeteken an alle Handels- und Verkehrsplätze. 77181
 Gebührenfreie Chec-Rechnungen und Annahme von Coarrelagen mit und ohne Kündigung zu üblichen Zinssätzen.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer von BREMEN nach

Newyork | Baltimore
Brasilien | La Plata
Ostasien | Australien.

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage

Die Direction des Norddeutschen Lloyd, 77408

oder deren General-Agent **Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.**

Mein Bureau befindet sich nunmehr

B 2 No. 14.

G. Dörzbacher, Rechtsanwalt.

Der Unterzeichnete hält Sprechstunden für

Ohrenkranke

täglich von 10—12 Uhr und von 8—5 Uhr Nachm. Sonntags nur von 10—1 Uhr Vorm.

Dr. med. Peter Schliferowitsch,

D 5, 13 Mannheim D 5, 13,
 langjähriger Assistent an der Universitäts-Ohren-Klinik zu Heidelberg. 76592

Der Unterzeichnete hat sich hier als

Arzt

niedergelassen.

Dr. med. A. Becker,

D 2, 8, Planken.

8 Jahr chirurg. Assistent des Herrn Prof. Dr. Thlmanns in Leipzig. 77479
 später Volontärarzt an der Kgl. Frauenklinik in Dresden. 78137

Wohne jetzt

O 7, 10a, 4. Stock.

B. Egloff.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

Mannover. Nur Anaben unter 12 Jahren finden Aufnahme... Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten.



Emil Bühler Großer Manerhof (Mannheim.)

Hof-Photograph Sr. Kgl. H. d. Grossherzogs von Baden. B 5, 14 am Stadtpark B 5, 14 Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproductionen, sowie Aufnahmen von Kunst- und Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen.

Bestrenomirte schönste und große Lokale mit großer Gartenwirtschaft und Sommerhalle, stets vorzügliches Exportbier ohne Preisveränderung...

Flügel, Piano, Harmonium werden unter Garantie bestens reparirt u. gest. von 76853 J. Hofmann.

Schul-Pianino's freyjahtig mit Eisenrahmen zu Mk. 500 gegen monatl. Abzahl. von Mk. 15 u. Mk. 20 vorrätig bei K. Ferd. Beckel.

Ziehharmonika, in allen Größen, 1, 2 u. 3 u. Kreithig, von den billigsten bis zu den feinsten Instrumenten...

Möbellager von J. Schönberger, T 1, 13 empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten...

Goldene Gerste, T 1, 13. Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren...

Frühen! Frühen! Denchen Red empfiehlt sich den geehrten Damen Mannheims im Frisiren...

Handarbeiten. Eine tüchtige Weisnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften u. Weißwangen...

Anzugstoffe gute Qual. in neuesten Mustern für Herren u. Anaben...

Wäsche zum Waschen, Bügeln und Ringen wird angen. 77472 G 7, 6 1/2, 8. St.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von Kleibern...

Ich empfehle mich den geehrten Hundebesitzern im Hundeschneiden und Waschen...

Für Hundefreunde! Hunde werden geschoren, in Pflege und Dressur genommen...

Haarschwand, Haarschnitt, Schuppen, Kopf- und Bartschneiden werden u. d. neuesten Forschungen unbedingt besorgt...

Naphthol-Theer-Seife v. Bergmann u. Co., Berl. u. Frankfurt a. M., welche sagt: Ungeheures Haarw. erz. Vorr. 1 St. 50 Pf. b: C. Pfefferkorn, Fr. Becker.

Brennholz. Ich liefere feingemachtes Buchbaum-Brennholz à 85 Pf. pr. Ctr. franco an das Haus...

Pfänder werden unter strengster Discretion in und außer dem Wohnort besorgt.

Reichlicher Geldverdienst wird Jedermann, der seine freie Zeit benützen will, geboten.

Achtung!!! Zur praktischen Ausbildung einer erfolgreichen technischen Erfindung, welche nachweislich in allen Ländern große Absatzgebiete findet...

Berichtigung! Um falschen Gerüchten gegenüber zu treten, wonach die "Neue Rheinische" eingehen soll...

Rinderconfection nach Maß prompt und billig angefertigt.

Münzen u. Medaillen kaufen und erhitzen Oefferten mit Preisangabe R. Weidner, Koch, Berlin W., u. d. Linden 16.

Die Selbsthilfe. Treuer Rathgeber für alle, welche zu vermeiden die in Folge einer Unvorsichtigkeit eintretende Gefahr zu vermeiden...

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- u. Sexual-System...

besonders gegen Schwäche zu künde, Herzklopfen, Angstgefühle, Beklemmung, Schlaflosigkeit, nervöse Erregungen...

Das japanische Micado - Pulver des Central-Sanitäts-Bazars in Stuttgart verfertigt...

Geheimliche Gewohnheiten (Onanie) u. der Folgen, Pollut., Weißfluß, Impotenz, Hämorrhoiden, Schleichfrucht, Hautentzündung...

Grab-Denkmal erhaltendes Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 74486 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

E 2 No. 9. Große Auswahl in Herren- & Kinder-Strohhüten zu den billigsten Preisen empfiehlt M. Kunkel. E 2 No. 9.

Küchen- und Haushalt-Einrichtungs-Geschäft Gebr. Wissler S 1, 4 Mannheim S 1, 4 empfiehlt Glas, Porzellan, Steinzeug und Kochgeschirr...

Möbeltransport-Geschäft. Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Herrschaften einen großen Möbeltransportwagen zu umziehen in und außerhalb der Stadt...

Betten Röhre, Rohhaar, Woll, Pflanzenbannen, Seegras, Strohmattressen, Plumeaux, Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Pfühlen...

Empfehlung. Eine erfahrene tüchtige Krankenschwester empfiehlt sich den Herren Ärzten und den verehrten Damen...

Nachhülfe-Unterricht. Einige Schüler der Klassen Quarta, Quinta u. Sexta des Gymnasiums und Realgymnasiums können in allen Schulfächern...

Kurort Ottenhöfen, Station Achern, Bad u. Gasthof zum Wagen. Umgeben von Wäldern, gesunde Gebirgsluft, kalte und warme Bäder...

Kurort Ottenhöfen, Station Achern, Gasthof und Pension "Zur Linde". Ruhiger Sommeraufenthalt. Stützpunkt hübscher Ausflüge...

Luft- u. Waldkurort Bubenbad. Bad Schwarzwald. 3172 Fuß über dem Meere. Gasthof und Pension zum "Adler"...

Bad Ueberlingen am Bodensee. Ermäßigter Preis bis 15. Juni. Klimatischer Kurort. Mineral- und Seebäder.

Schloss-Hotel Heidelberg. Praechtvolle Lage am weltberühmten Schlosspark. Mässige Pensionspreise.

Klimat. Kurort Gernsbach im Murgthal. Kiefernadelbad Hotel Pfeiffer. 1 1/2 Stunden von Baden-Baden. Prachtvoller Sommeraufenthalt...

Bad Freyersbad Schwarzwald. Station Oppenau. Stadel, Pithon- und Schwefelbad, Kurbad. 963 M. ü. d. M. in schönster Lage...

Keine Lotterielei. Keine Rieten! Nur die größten und sichersten Gewinne erhält man durch die im ganzen Deutschen Reich gesetzlich erlaubten Staats-Prämien-Lotterien.

Original-Loose zu 60 M. Am 1. Juni nächste Ziehung der Kurdeff. 20 Zähr-Loose Gewinn: 60.000, 48.000, 12.000, 6.000, 3.000, 1.200 M. etc.

Original-Loose zu 198 M. Am 1. Juni nächste Ziehung der Lütt. 400 Franco-Loose Gewinn: 600.000, 400.000, 300.000, 200.000, 60.000 M. etc.

Original-Loose zu 105 M. Sämmtliche Loose auch gegen Zehnjährigen mit sofortiger Gewinnberechtigung und zwar: Barletta-Loose zu 15 Katen von monatlich à 5 M. Ruchel-Loose " 22 " 10 " Zürt. 400 Fr.-Loose " 20 " " " 8 " Bestellungen durch Post-Kommission zu beten.

! Agenturen werden vergeben! Reichlicher Geldverdienst wird Jedermann, der seine freie Zeit benützen will, geboten.

Gardinen.

Engl. Tüll, zu kleinen Vorhängen, 14, 17, 21 Bfg.
 Engl. Tüll-Gardinen, auf beiden Seiten mit Band eingefasst,
 Nr. 50, 60, 70 Bfg.
 Engl. Tüll, zu großen Vorhängen, Nr. 34, 40, 50 Bfg.
 Engl. Tüll, zu großen Vorhängen, in crème und weiß, auf
 beiden Seiten mit Band eingefasst, Nr. 42, 63, 80, 90 Bfg.
 Nr. 1.10.

Abgepaßte Gardinen.

3, 3 1/2, 3 3/4, Nr. lang,
 auf 3 Seiten mit Band eingefasst, in crème und weiß,
 das Paar 2.25, 2.75 Nr., 3.50 Nr., 4-16 Nr.

Läuferstoffe.

60 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 44 Bfg.
 65 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 53 Bfg.
 80 Ctm. breite Läuferstoffe Nr. 65 Bfg.
 100 und 135 Ctm. Teppichstoffe Nr. 1.10, 1.30, 1.85.

Tischdecken

in großer Auswahl Nr. 1.35 bis 10 Nr.

Congrèz-Stoffe

in allen Breiten und
 Qualitäten
 Nr. von 45 Bfg. an.

Teppiche.

130/200 Germania-Teppiche Nr. 5.00, 8.75.
 180/200 Tapestry-Teppiche Nr. 12.85, 18.75.
 180/200 Velour-Teppiche Nr. 19.85, 23.95.
 170/240 Germania-Teppiche V.P. Nr. 18.75.
 170/240 Tapestry-Teppiche Nr. 23.95.
 190/290 Germania für Speisezimmer Nr. 18.40.

Schlaf- und Steppdecken.

Wollene Schlafdecken 3.25, 3.50,
 4-24. — Nr.

Fabrik-Niederlage S. Gross

Fruchtmarkt D 3, 11 1/4

Mannheim

D 3, 11 1/4 an den Planken.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind äusserst haltbar, elegant, billig und durch ihre Leichtigkeit sehr angenehm im Tragen.
 MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadelloso passende Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.

	Beliebte		Façons.	
GOETHE. (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 95.		LINCOLN B. Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. — 65.		SCHILLER (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 90.
	HERZOG Umschlag 7 1/4 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95.		COSTALIA oonisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Hals sitzend. Dtzd. Paar: M. 1.25.	
ALBION ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 75.		WAGNER Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.25.		FRANKLIN 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 65.

Fabriklager von MEY's Stoffkragen in Mannheim

bei **F. C. Menger, N 2, 1; J. Hepp** vorm. Gebr. Weigel, U 1, 4; **A. Herzberger, D 4, 8; Aug. Dreesbach, U 1, 9; Louis Schimmer, Q 1, 4**
 77270 oder direkt vom
Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.



Dieses anerkannt solideste aller deutschen Schuhfabrikate übertrifft die beste Manufaktur in Bezug auf Haltbarkeit, Eleganz und Komfort.
 Alleinverkauf für Mannheim-Ludwigshafen bei
E 4, 6 Georg Hartmann E 4, 6
 Telephon 443. 75678

Prof. Dr. Soxhlet's Milchapparate
 complet, sowie einzelne Theile, empfiehlt die 76344
Medicinal-Droguerie zum rothen Kreuz,
 N 2, 7, Kunststrasse.

Hohenlohe'sche Suppeneinlagen,

die sich wegen ihrer vorzüglichen Qualität rasch beliebt gemacht haben, sind bei den bekannten Verkaufsstellen zu haben. 76343



Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft

Express Postdampfschiffahrt Hamburg - New York

Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen
 Havre-Newyork. Hamburg-Westindien
 Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.
 Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft ertheilen

Walther & von Reckow, Mannheim. 74194



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.

Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiebet, nicht geossen.
 Allein-Verkauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-à-vis dem Theater-Gingang.
 Nähmaschinen-Lager aller Systeme.
 Eigene Reparaturwerkstätte.
 Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Louise Gentil-de Nesle, Modes.

Meine Wohnung und neuen Ladenlocalitäten befinden sich jetzt
Litera C 1, 16 [Institut Roth]
 (Eingang gegenüber von Massot & Werner)
 und lade ich die geehrten Damen zu geneigtem Besuche höflichst ein. 78082
Große Modellhut-Ausstellung.

Von einfachsten bis feinsten Möbel
 in acht Magazinen
 zur Ansicht aus-
 gestellt.
Moritz Dreifuss, Möbel-Fabrik,
 Laden: F 3, 9, Ecke — Lagerräume: F 3, 11 & F 2, 10.
Solide Arbeit!
Billigste Preise.
 78554

Pianino
 neu und gebrauchte, von den renomirtesten Fabriken, in grosser Auswahl stets auf Lager.
 Stimmungen und Reparaturen werden gut u. billig besorgt. 77666
C. R. Unkel, H 2, 7.



Opertgläser v. 10 Nr. an
 Feldstecher von 12.50 an
 Fernrohre empfehlen
Bergmann & Mahland,
 Optiker, E 1, 15, Planken

E 1, 13. E 1, 13.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum die ergebene Mittheilung,
 dass ich in meinem seitherigen Lokal ein

Schirm-Geschäft

errichtet habe. 78120
 Mein Lager ist in Regen- wie Sonnenschirmen für Herren, Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten Sorten auf das Reichhaltigste sortirt und bitte ich um ferneres geneigtes Wohlwollen.
 Nachachtungsvoll

E 1, 13. Ch. Gir'sch Ww. E 1, 13.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

Eingetroffen, ein Waggon neue Egyptische Zwiebeln.

Abgegeben werden Halber Rond, H 2, 3. 78565
G. W. Feiner.

Haus-Telegraphen
 zum Selbstanlegen
 compl. mit 90 Nr. Leitung, großem Inventarwerk, Druckknopf u. Anweisung Nr. 0.—.
 Größere Leistungen werden billigst angelegt. 78267
G. Gortz, G 3, 11a.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Aufertigen neuester
Costume und allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und billiger
 Bedienung. 77863
Frau B. Reichlin,
 J 2, 5, 3. St.

Es wird fortwährend zum
 Waschen angenommen. 77075
Frau Schmitt, D 6, 13, 4. St.